



Der Angetto vor seiner Zauberhütte.

## VI.

### Der Angekko und die Huhkahöhle.

Nordöstlich von der Tulka, eine Meile etwa von ihr entfernt, im dunkeln Grunde einer tiefen Waldschlucht, lag eine andre Höhle, nicht warm und sonnig wie die Tulka, sondern feucht und kalt, aber weit größer als die Tulka, mit mehreren Seen im Hintergrund, aus denen ein kleiner Bach entsprang. In dieser Höhle, Huhka<sup>1</sup>, d. h. Uhuhöhle, genannt, lebte ein den Tulkas nahe verwandter und befreundeter Stamm; weit zahlreicher als jene.

Der Häuptling dieses Stammes war ein merkwürdiger Mann, der weniger durch Mut und Kraft, wie Kul, als durch Verstand und Schlaueit herrschte. Als Angekko, d. h. Zauberarzt, war er weit und breit unter dem Urvolke der Amats berühmt und fast noch mehr gefürchtet.

Auch die Höhle, die er mit seinem Stamme bewohnte, zeichnete sich durch allerlei Merkwürdigkeiten vor allen andern in der Nachbarschaft aus.